

Bericht von Pastor Brünjes aus dem Jahre 1903

- Handschriftliches Original in "deutscher" Schrift -

(nunmehr mit Schreibmaschine getippt, damit es auch in Zukunft noch zu lesen ist)

Im Namen und unter dem Schutze der heiligen Dreifaltigkeit hat der Kirchenvorstand von Blender, welcher aus folgenden Personen besteht: 1. Gustav Brünjes, Pastor zu Blender, Vorsitzender; 2. Johann Cordes, Kötner zu Blender; 3. Heinrich Kuhlenkamp, Vollmeier zu Hiddestorf; 4. Hermann Wolters, Vollmeier zu Varste; 5. Heinrich Quensel, Brinksitzer zu Einste; 6. Diedrich Klinker, Vollmeier zu Alt-Holtum; 7. Albert Meyer, Anbauer zu Neu-Holtum, das Dach unseres Turmes durch den Dachdeckermeister Püllmann aus Verden in den Monaten Mai und Juni 1903 vollständig erneuern lassen für den Preis von 1.500 M und zwar in folgender Weise: Zuerst wurde eine starke Verschalung von möglichst astfreien Tannendielen auf die Sparren genagelt, über diese Verschalung ward sodann beste Dachpappe befestigt und über diese wieder beste, kleine Schiefertafeln genagelt, welche die vielen Rundungen des Turmdaches gut decken und unter welche der Wind nicht so leicht fassen kann, welche dem Dach auch ein hübsches Aussehen geben. Diese Reparatur allein kostet 1.500 M. Die Kosten für die Erneuerung der beschädigten Sparren und Balken kommen noch hinzu.

Das alte Turmdach war nur mit Tannenholz-Verschalung versehen, über welche große Schiefertafeln genagelt waren.

Bei der Erneuerung des Turmdaches ward die Fahne mit der ovalen Kugel von der Spitze des Turmes herabgenommen und, nachdem beide von Heinrich Wolters in Einste ausgebessert wurden, wieder hinausgebracht. Weiter ward von dem Maler Rasemann in Blender das Zifferblatt der Uhr neu angestrichen und alle Außenwände des Turmes mit dauerhafter, hübscher Zementfarbe versehen.

Im Jahre 1903 ist ferner an der Kirche das beschädigte Dach gründlich ausgebessert. In der Kirche sind im selben Jahre neue Öfen im kirchlichen Style (!) aufgestellt, ist ferner das Gewölbe ausgebessert und mit dauerhafter weißer Farbe ausgestrichen.

Weiter diene zur Nachricht: Das Kirchspiel Blender besteht 1. aus den Dörfern Blender, Blender und der Seestedt, Blender an der Lake und Varste. Dieselben bilden eine politische Gemeinde, deren Vorsteher der Brinksitzer Johann Blume zu Blender ist. 2. Aus den Dörfern Einste und Hiddestorf. Dieselben bilden wieder eine

politische Gemeinde, deren Vorsteher der Halbmeier Albert Meyer zu Einste ist. 3. Aus den Dörfern Marsch-Holtum (bestehend aus Alt- und Neu-Holtum), Adolfshausen und Gahlstorf, deren Vorsteher der Kötner Heinrich Meyer zu Alt-Holtum ist.

Die Parochie Blender gehört zur Inspektion Vilsen und seit dem 1. Januar 1903 zur Generalsuperintendentur Stade.

Im Kirchspiel Blender giebt(!) es augenblicklich 2 Schulen, eine 3klassige zu Blender, deren Lehrer sind: 1. Kantor, Küster und Hauptlehrer JOhann Hustedt, 2. Organist und Lehrer Gefeke, 3. Lehrer Sindram, alle 3 zu Blender und eine 1klassige Schule zu Marsch-Holtum, deren Lehrer G. Lange daselbst ist. Doch hat der Schulvorstand von Blender die Absicht, ein 4klassiges, neues Schulhaus zu erbauen und der Schulvorstand von Holtum-Marsch ein 2klassiges, neues Schulhaus mit Lehrerwohnung. Die oben angeführten Personen des Kirchenvorstandes bilden auch die beiden Schulvorstände von Blender und Holtum-Marsch.

Das jetzige Geld des Deutschen Reiches besteht aus den Münzen:

1 Pf (Pfennig)		5 Pf		50 Pf
2 Pf	Kupfer	10 Pf	Nickel	1 M (Mark)
				2 M Silber
				5 M

10 M und 20 M und Gold.

Das Papier, auf welches diese vorstehenden Nachrichten niedergeschrieben sind, ist einem Buche entnommen, in welches im Jahre 1719 zum ersten Male Eintragungen gemacht worden sind.

Blender, den 18. Juni 1903

gez. G. Brünjes

Siegel

Pastor

Siegel

Nachtrag: Die handschriftlichen Originale befinden sich in den Akten der Kirchengemeinde (110-1)